

Vorsorge

BLICK NACH VORN

Pflegerenten sind zwar teurer als Pfl egetagegeld-Policen. Dafür bieten sie größeren finanziellen Spielraum – und leisten viel bei Demenz. Tarife im Test

Die Zukunft der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung. Im Bundestagswahlkampf 2013 war dies eines der Top-Themen der Parteien. Mittlerweile ist die Wahl gelaufen, die FDP aus dem Bundestag geflogen – und FDP-Mann Daniel Bahr somit nicht länger Gesundheitsminister. Unklar ist also, wie es mit der gesetzlichen Pflege weitergehen soll. Offen bleibt, ob die neuen Machthaber im Gesundheitsministerium den Vorschlägen des alten Pflegebeirats folgen werden und einer bis zu vier Milliarden Euro teuren Reform ihr Plazet geben. Auch steht in den Sternen, ob Reformen den Beitragssatz zur Pflegepflichtversicherung von heute 2,05 (Kinderlose 2,3) auf von Experten geschätzte 2,45 (Kinderlose 2,7) Prozent treiben werden.

Sicher hingegen ist schon jetzt, dass die gesetzliche Pflege als „Teilkasko“ fortbestehen bleibt – und daher private Vorsorge weiterhin nötig ist. Das ist auch der

Majorität der Bundesbürger bewusst, was eine Studie des Marktforschers Produkt+Markt im Auftrag der Allianz attestiert. Experten des Branchenprimus taxieren die monatliche Finanzierungslücke zwischen den tatsächlich anfallenden und den von der gesetzlichen Pflegerente getragenen Kosten zwischen 1050 und 1650 Euro: je nach Schwere der Pflegebedürftigkeit und ob Patienten zu Hause oder im Pflegeheim von professionellen Kräften umsorgt werden müssen.

Neben Pfl egetagegeld-Policen (s. FOCUS-MONEY-Pflege-Serie Hefte 28, 30 und 32) eignen sich quasi als „Vollkaskoschutz“ auch private Pflegerenten-Versicherungen als gute Vorsorgeprodukte. Pflegerenten-Verträge sind zwar deutlich teurer als Pfl egetagegeld-Kontrakte. „Dafür bietet die Pflegerente mehr Gestaltungsmöglichkeiten“, erklärt Sebastian Ewy, Studienleiter beim Deutschen Finanz-Service Institut

(DFS) in Köln. Bei finanziellen Engpässen zum Beispiel können Versicherte mit der Zahlung der Prämien aussetzen, ohne damit gleich sämtliche Leistungsansprüche (s. Steckbrief rechts) einzubüßen.

Nur, welche Produkte glänzen derzeit mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis? Zusammen mit dem DFS hat FOCUS-MONEY neben Komfort-Verträgen auch flexible Pflegerenten analysiert und für Versicherte im Alter von 40, 55 und 65 Jahren die Top-Tarife herausgefischt (s. Methode S. 76/77). Egal, ob Komfort-Tarif oder „flexible“ Pflegerente. „In beiden Fällen sind die Produkte der WWK erste Wahl“, so Ewy (s. Tabellen S. 76/77).

Pflegerenten-Policen zahlen bei Pflegebedürftigkeit lebenslang monatlich eine vereinbarte Summe, über welche die Patienten frei verfügen dürfen. Volle Pflegerente gibt es selbst im Komfort-Tarif erst ab Pflegestufe III. In den Pflegestufen I und II erhalten Versicherte je nach Police nur eine anteilige Summe. „Wer sich allerdings für einen flexiblen Tarif entscheidet, kann gegen entsprechend höhere Prämien über alle drei Pflegestufen hinweg 100 Prozent der vereinbarten Monatsrente aushandeln“, verrät Fachmann Ewy.

Wann eine Gesellschaft leistet, richtet sich nicht allein nach Einstufung des Medizinischen Dienstes der Kassen oder von Medicproof, dem Dienstleister der Privaten, in eine bestimmte gesetzliche Pflegestufe I, II oder III. Alternativ dazu können sich Pflegerenten-Kunden auch nach den „Aktivitäten des täglichen Lebens“, kurz ATL, eingruppiert lassen (s. S. 77): Bescheinigt ein Vertrauensarzt der Assekuranz, dass der Versicherte mindestens drei „Tätigkeitsbereiche“ nicht allein schafft, erhält er gemäß Pflegestufe I eine Rente.

Der wohl größte Vorteil einer Pflegerente allerdings ist die gute Absicherung im Fall von Demenz: Pflegerenten zahlen an Demenz erkrankten Patienten Leistungen analog der Pflegestufe II. Dazu muss ein Vertrauensarzt dem Betroffenen jedoch mindestens eine mittelschwere Demenz attestieren. Die Schwere der Krankheit bemisst sich dabei an der sogenannten Reisberg-Skala (s. S. 77): Zur Leistung kommt es, wenn ein Arzt dem Patienten zumindest eine mittelschwere Demenz analog „Stufe V“ attestiert. ■ ▷

THOMAS SCHICKLING

Pflegerente: Tarifmerkmale und Benotung

Um die Kundenfreundlichkeit der Pflegerenten-Policen zu bewerten, analysierten die Experten des DFS in Köln vom Aufnahmealter über die versicherbare monatliche Höchstrente bis hin zur Option flexibler Tarife insgesamt 33 Tarifmerkmale und benoteten diese. Zehn der 33 Tarifmerkmale sind unten exemplarisch abgebildet. Maximal erreichbar waren im DFS-Test 45 Punkte.

Gesellschaft	Tarifname	Mindestalter Vertragsabschluss	Höchstalter Vertragsabschluss	Zu welcher Pflegestufe führt Demenz?	versicherbare monatl. Höchstrente (in Euro)	Wartezeit	Pflegeplatzgarantie	Service-Center	Geltungsbereich	Zeitraum für Gesundheitsfragen:	flexible Tarifberechnung	erreichte Punkte (maximal 45 Punkte)	DFS-Note
WWK	Flexi	40 Jahre	75 Jahre	Pflegestufe 2	3500	nein	ja	ja	weltweit	5 Jahre	ja	40	1,0
Ideal	PflegeRente	40 Jahre	75 Jahre	Pflegestufe 2	4000	nein	ja	ja	weltweit	5 Jahre	ja	38	1,5
Inter	P01,P04	15 Jahre	75 Jahre	Pflegestufe 2	2500	nein	ja	ja	weltweit	10 Jahre	ja	38	1,5
Zurich	PflegeRente	40 Jahre	75 Jahre	Pflegestufe 2	4000	nein	ja	ja	weltweit	5 Jahre	ja	38	1,5

Quelle: DFS

Gesamtergebnis: Komfort-Pflegerenten

Rang	Gesellschaft	Tarif	Endnoten in den Altersgruppen			Gesamtnote
			40 Jahre	55 Jahre	65 Jahre	
1	WWK	Flexi	1,32	1,32	1,32	1,32
2	Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,45	1,45	1,45	1,45
3	Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,62	1,62	1,62	1,62
4	Inter	P01,P04	2,13	2,13	2,23	2,17

Quelle: DFS

Gesamtergebnis: flexible Pflegerenten

Rang	Gesellschaft	Tarif	Endnoten in den Altersgruppen			Gesamtnote
			40 Jahre	55 Jahre	65 Jahre	
1	WWK	Flexi	1,32	1,32	1,32	1,32
2	Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,52	1,45	1,45	1,47
3	Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,68	1,62	1,62	1,64
4	Inter	P01,P04	2,07	2,03	2,20	2,10

Quelle: DFS

„Steckbrief“ private Pflegerenten-Policen

Merkmale	Leistungen privater Lebensversicherer
Leistungen	Kunde erhält als Pflegefall Monatsrente in vereinbarter Höhe. Positiv: Zu den Garantieleistungen kommen noch Leistungen aus der Überschussbeteiligung hinzu!
Höhe der Leistung	orientiert sich nur an der jeweiligen Pflegestufe, nicht daran, ob der Patient nun zu Hause oder in einem Heim medizinisch versorgt wird
Prüfung der Gesundheit des Versicherten	ja, Ablehnung durch Versicherer wegen Vorerkrankung des Kunden daher stets möglich
nachträgliche Erhöhung der Leistung	ohne erneute Prüfung der Gesundheit des Kunden gegen höhere Prämie möglich
Verwendung der Rente	Geld ist frei verfügbar, kann also auch für pflegende Angehörige oder eine Haushaltshilfe verwendet werden.
Beiträge	steigen nicht. Und: tritt Pflegefall ein, muss Patient keine Prämien mehr an den Versicherer entrichten.
Einmalzahlung	statt monatlicher Prämien möglich
Unterbrechung der Beitragszahlung	ja; hat aber verringerte Leistungen im Pflegefall zur Folge
Geld zurück bei Kündigung	Ja, Kunde erhält aber nur kleinen Teil d. Beiträge zurück.



METHODE

Ausgefeilte Anamnese

Welche Pfliegerenten sind top? Und wie hoch sind Garantieleistung und Rente im Pflegefall respektive bei Beitragsfreistellung in den jeweiligen Pflegestufen bei einer Prämie von 100 Euro pro Monat? Diesen Fragen ist jetzt das DFSI nachgegangen. Für FOCUS-MONEY haben die Spezialisten Komfort- und flexible Tarife jeweils für Versicherte im Alter von 40, 55 und 65 Jahren analysiert (s. Tabellen unten). Produkt- und Beitragsqualität der Pfliegerenten machten die DFSI-Experten dabei an drei Faktoren fest: Rentenhöhe, Tarifbedingungen und Finanzstärke des Ver-

sicherers. In die Endnote flossen die drei Bereiche zu je einem Drittel ein.

Renten: Aufschluss über deren Güte geben im Test die Kriterien „Garantierende“ und „Rente bei Pflegefall nach 10 bzw. 20 Jahren“ sowie „Rente bei Beitragsfreistellung nach 10 respektive 20 Jahren“. Abhängig von der Höhe der Rentenleistung vergab das DFSI je nach Eintrittsalter des Versicherten (s. Tabellen S. 75) Noten.

Finanzstärke: Günstige und stabile Prämien privater Pfliegerenten sind abhängig von der Finanzkraft des Versicherers. Um die Finanzstärke der Assekuranzen zu prüfen, nahm das DFSI daher deren Substanzkraft nebst der Kundenperformance auf Basis ak-

tueller Überschussbeteiligungen ins Visier. Berücksichtigt wurden zudem die Ratings der Analysehäuser (s. Tabelle rechts).

Tarifbedingungen: Um die Kundentreue der Policen zu bewerten, analysierte das DFSI vom Aufnahmealter bis zur flexiblen Tarifierrechnung insgesamt 33 Tarifmerkmale (s. Tabelle S. 75). Maximal erreichbar waren in der Untersuchung 45 Punkte. Ab 40 Punkten gab das DFSI die Note 1,0 (s. Notenspiegel außen rechts).

Rentenleistung: Abhängig von der Höhe der Rentenleistung vergab das DFSI je nach Eintrittsalter des Versicherten Noten. Dazu wurde die Rentenleistung je Kriterium summiert und der Höchstwert mit der

Komfort-Tarife: was Versicherte für 100 Euro Prämie/Monat bekommen

Gesellschaft	Tarif	Endnote ¹⁾	Finanzstärke ²⁾ Note	Tarifbedingungen ³⁾ Note	Rentenhöhe ^{3a)} Note	garantierte Rente pro Monat in €			Rente bei Pflegefall nach 10 Jahren* in €			Rente bei Pflegefall nach 20 Jahren* in €		
						PS I 50%	PS II 75%	PS III 100%	PS I 50%	PS II 75%	PS III 100%	PS I 50%	PS II 75%	PS III 100%
40 Jahre														
Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,62	2,25	1,50	1,10	781,99	1172,99	1563,98	1035,32 ⁵⁾	1552,97 ⁵⁾	2070,62 ⁵⁾	1115,22 ⁵⁾	1672,82 ⁵⁾	2230,42 ⁵⁾
Inter	P01, P04	2,13	3,00	1,50	1,90	677,17	1015,76	1354,34	1068,66 ⁶⁾	1603,01 ⁶⁾	2137,33 ⁶⁾	1271,12 ⁶⁾	1906,69 ⁶⁾	2542,23 ⁶⁾
WWK	Flexi	1,32	1,25	1,00	1,70	716,90	1075,30	1433,8	1069,79 ⁵⁾	1605,12 ⁵⁾	2140,53 ⁵⁾	1319,44 ⁵⁾	1980,45 ⁵⁾	2641,56 ⁵⁾
Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,45	1,75	1,50	1,10	781,99	1172,99	1563,98	1035,32 ⁵⁾	1552,97 ⁵⁾	2070,62 ⁵⁾	1115,22 ⁵⁾	1672,82 ⁵⁾	2230,42 ⁵⁾
55 Jahre														
Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,62	2,25	1,50	1,10	470,98	706,47	941,96	629,59 ⁵⁾	944,38 ⁵⁾	1259,17 ⁵⁾	694,95 ⁵⁾	1042,41 ⁵⁾	1389,88 ⁵⁾
Inter	P01, P04	2,13	3,00	1,50	1,90	401,91	602,86	803,81	634,27 ⁶⁾	951,39 ⁶⁾	1268,51 ⁶⁾	754,43 ⁶⁾	1131,63 ⁶⁾	1508,83 ⁶⁾
WWK	Flexi	1,32	1,25	1,00	1,70	432,79	649,19	865,58	645,03 ⁵⁾	967,83 ⁵⁾	1290,49 ⁵⁾	795,57 ⁵⁾	1194,39 ⁵⁾	1592,70 ⁵⁾
Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,45	1,75	1,50	1,10	470,98	706,47	941,96	629,59 ⁵⁾	944,38 ⁵⁾	1259,17 ⁵⁾	694,95 ⁵⁾	1042,41 ⁵⁾	1389,88 ⁵⁾
65 Jahre														
Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,62	2,25	1,50	1,10	298,55	447,83	597,1	403,57 ⁵⁾	605,36 ⁵⁾	807,13 ⁵⁾	453,84 ⁵⁾	680,75 ⁵⁾	907,66 ⁵⁾
Inter	P01, P04	2,23	3,00	1,50	2,20	248,83	373,25	497,66	392,69 ⁶⁾	589,04 ⁶⁾	785,37 ⁶⁾	467,08 ⁶⁾	700,63 ⁶⁾	934,16 ⁶⁾
WWK	Flexi	1,32	1,25	1,00	1,70	274,08	411,12	548,16	408,68 ⁵⁾	613,26 ⁵⁾	817,69 ⁵⁾	504,61 ⁵⁾	757,74 ⁵⁾	1010,63 ⁵⁾
Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,45	1,75	1,50	1,10	298,55	447,83	597,10	403,57 ⁵⁾	605,36 ⁵⁾	807,13 ⁵⁾	453,84 ⁵⁾	680,75 ⁵⁾	907,66 ⁵⁾

Flexible Tarife: was Versicherte für 100 Euro Prämie/Monat bekommen

Gesellschaft	Tarif	Endnote ¹⁾	Finanzstärke ²⁾ Note	Tarifbedingungen ³⁾ Note	Rentenhöhe ^{3a)} Note	garantierte Rente pro Monat in €			Rente bei Pflegefall nach 10 Jahren* in €			Rente bei Pflegefall nach 20 Jahren* in €		
						PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%
40 Jahre														
Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,68	2,25	1,50	1,30	1126,28	1126,28	1126,28	1490,79 ⁵⁾	1490,79 ⁵⁾	1490,79 ⁵⁾	1604,48 ⁵⁾	1604,48 ⁵⁾	1604,48 ⁵⁾
Inter	P01, P04	2,07	3,00	1,50	1,70	1080,25	1080,25	1080,25	1704,78 ⁶⁾	1704,78 ⁶⁾	1704,78 ⁶⁾	2027,74 ⁶⁾	2027,74 ⁶⁾	2027,74 ⁶⁾
WWK	Flexi	1,32	1,25	1,00	1,70	1100,00	1100,00	1100,00	1642,01 ⁵⁾	1642,01 ⁵⁾	1642,01 ⁵⁾	2026,19 ⁵⁾	2026,19 ⁵⁾	2026,19 ⁵⁾
Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,52	1,75	1,50	1,30	1126,28	1126,28	1126,28	1490,79 ⁵⁾	1490,79 ⁵⁾	1490,79 ⁵⁾	1604,48 ⁵⁾	1604,48 ⁵⁾	1604,48 ⁵⁾
55 Jahre														
Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,62	2,25	1,50	1,10	675,77	675,77	675,77	902,99 ⁵⁾	902,99 ⁵⁾	902,99 ⁵⁾	995,48 ⁵⁾	995,48 ⁵⁾	995,48 ⁵⁾
Inter	P01, P04	2,03	3,00	1,50	1,60	635,04	635,04	635,04	1002,17 ⁶⁾	1002,17 ⁶⁾	1002,17 ⁶⁾	1192,03 ⁶⁾	1192,03 ⁶⁾	1192,03 ⁶⁾
WWK	Flexi	1,32	1,25	1,00	1,70	668,24	668,24	668,24	996,31 ⁵⁾	996,31 ⁵⁾	996,31 ⁵⁾	1229,74 ⁵⁾	1229,74 ⁵⁾	1229,74 ⁵⁾
Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,45	1,75	1,50	1,10	675,77	675,77	675,77	902,99 ⁵⁾	902,99 ⁵⁾	902,99 ⁵⁾	995,48 ⁵⁾	995,48 ⁵⁾	995,48 ⁵⁾
65 Jahre														
Ideal	PflegeRente Exklusiv	1,62	2,25	1,50	1,10	426,72	426,72	426,72	576,49 ⁵⁾	576,49 ⁵⁾	576,49 ⁵⁾	646,94 ⁵⁾	646,94 ⁵⁾	646,94 ⁵⁾
Inter	P01, P04	2,20	3,00	1,50	2,10	390,19	390,19	390,19	615,78 ⁶⁾	615,78 ⁶⁾	615,78 ⁶⁾	732,43 ⁶⁾	732,43 ⁶⁾	732,43 ⁶⁾
WWK	Flexi	1,32	1,25	1,00	1,70	420,70	420,70	420,70	627,65 ⁵⁾	627,65 ⁵⁾	627,65 ⁵⁾	775,80 ⁵⁾	775,80 ⁵⁾	775,80 ⁵⁾
Zurich	PflegeRente Exklusiv	1,45	1,75	1,50	1,10	426,72	426,72	426,72	576,49 ⁵⁾	576,49 ⁵⁾	576,49 ⁵⁾	646,94 ⁵⁾	646,94 ⁵⁾	646,94 ⁵⁾

*pro Monat; ¹⁾aus der Bewertung der drei Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ²⁾mit einem Drittel in der Endnote gewichtet; ³⁾aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantier- der Endnote gewichtet; ^{3a)}inklusive Überschussbeteiligung; ⁵⁾inklusive aus Überschüssen generierte Pflegebonusrente plus inklusive 1,75% Rentensteigerungssatz in Prozent der erreichten Rente

Note 1,0 gleichgesetzt. Ergebnisse kleiner bzw. gleich zehn Prozent des Höchstwerts erhielten die Note 1,5. Von diesem Wert wiederum ausgehende Ergebnisse kleiner bzw. gleich zehn Prozent wurden mit der Note 2,0 bewertet und so weiter.

Ratings und DFSI-Finanzstärke

Gesellschaften	Rating-Scoring (Analysehaus)	Finanzstärke DFSI-Note
Ideal	A+ (DFSI)	2,25
Inter	A- (DFSI)	3,00
WWK	AA+ (DFSI)	1,25
Zurich	A1 (Moody's)	1,75

Quelle: DFSI

Tarifwerk: So benotete das DFSI

	Punkte	DFSI-Note
ab	40	1,0
ab	35	1,5
ab	30	2,0
ab	25	2,5
ab	20	3,0
ab	15	3,5
ab	10	4,0

Quelle: DFSI

beitragsfreie Rente nach 10 Jahren* in €			beitragsfreie Rente nach 20 Jahren pro Monat in €		
PS I 50%	PS II 75%	PS III 100%	PS I 50%	PS II 75%	PS III 100%
239,06 ⁵⁾	358,57 ⁵⁾	478,09 ⁵⁾	572,70 ⁶⁾	859,04 ⁵⁾	1145,38 ⁵⁾
121,58	182,37	243,16	314,44	471,66	628,88
145,32	217,98	290,64	308,78	463,17	617,56
239,06 ⁵⁾	358,57 ⁵⁾	478,09 ⁵⁾	572,70 ⁶⁾	859,04 ⁵⁾	1145,38 ⁵⁾
213,92 ⁵⁾	320,88 ⁵⁾	427,83 ⁵⁾	467,17 ⁶⁾	700,75 ⁵⁾	934,32 ⁵⁾
122,5	183,75	245,00	262,06	393,08	524,11
129,65	194,48	259,30	250,29	375,44	500,58
213,92 ⁵⁾	320,88 ⁵⁾	427,83 ⁵⁾	467,17 ⁶⁾	700,75 ⁵⁾	934,32 ⁵⁾
179,43 ⁵⁾	269,14 ⁵⁾	358,85 ⁵⁾	341,76 ⁵⁾	512,63 ⁵⁾	683,51 ⁵⁾
110,57	165,85	221,13	EA 85 Jahre erreicht	EA 85 Jahre erreicht	EA 85 Jahre erreicht
108,41	162,61	216,81	182,61	273,92	365,22
179,43 ⁵⁾	269,14 ⁵⁾	358,85 ⁵⁾	341,76 ⁵⁾	512,63 ⁵⁾	683,51 ⁵⁾

beitragsfreie Rente nach 10 Jahren* in €			beitragsfreie Rente nach 20 Jahren pro Monat in €		
PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%
353,83 ⁵⁾	353,83 ⁵⁾	353,83 ⁵⁾	837,19 ⁶⁾	837,19 ⁵⁾	837,19 ⁵⁾
207,58	207,58	207,58	513,33	513,33	513,33
228,11	228,11	228,11	480,77	480,77	480,77
353,83 ⁵⁾	353,83 ⁵⁾	353,83 ⁵⁾	837,19 ⁶⁾	837,19 ⁵⁾	837,19 ⁵⁾
311,22 ⁵⁾	311,22 ⁵⁾	311,22 ⁵⁾	672,46 ⁵⁾	672,46 ⁵⁾	672,46 ⁵⁾
200,21	200,21	200,21	418,93	418,93	418,93
202,41	202,41	202,41	387,53	387,53	387,53
311,22 ⁵⁾	311,22 ⁵⁾	311,22 ⁵⁾	672,46 ⁵⁾	672,46 ⁵⁾	672,46 ⁵⁾
257,35 ⁵⁾	257,35 ⁵⁾	257,35 ⁵⁾	485,09 ⁵⁾	485,09 ⁵⁾	485,09 ⁵⁾
176,33	176,33	176,33	EA 85 Jahre erreicht	EA 85 Jahre erreicht	EA 85 Jahre erreicht
166,27	166,27	166,27	277,59	277,59	277,59
257,35 ⁵⁾	257,35 ⁵⁾	257,35 ⁵⁾	485,09 ⁵⁾	485,09 ⁵⁾	485,09 ⁵⁾

tierente, Pfliegerente nach 10 und 20 Jahren sowie beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁵⁾mit einem Drittel in

Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL)

Mit Hilfe des von Schwester Liliane Juchli 1977 entwickelten Modells der „Aktivitäten des täglichen Lebens“ lässt sich feststellen, in welchen Bereichen ein Patient individueller Pflege bedarf. Das Konzept der Kranken- und Pflegeschwester gliedert sich dabei in insgesamt zwölf Tätigkeitsbereiche eines Menschen auf:

1. wach sein und schlafen
2. bewegen
3. waschen und kleiden
4. essen und trinken
5. Notdurft verrichten
6. Körpertemperatur regulieren
7. atmen
8. für Sicherheit sorgen
9. arbeiten, spielen, sich beschäftigen
10. kommunizieren
11. Sinn im Leben finden
12. Kind oder Erwachsener sein

Reisberg-Skala

Assekuranzen zahlen Pfliegerente, wenn ein Arzt zumindest mittelschwere Demenz analog Stufe V attestiert:

Stufe I (normales Altern):

keine Symptome

Stufe II (normales Altern):

Vergesslichkeit

Stufe III (leichte Demenz):

Versagen bei komplexeren Aufgaben, etwa Reisen an unbekannte Orte

Klasse IV (leichte Demenz):

Hilflosigkeit bei schwierigen Aufgaben des täglichen Lebens, etwa Einkaufen

Klasse V (mittelschwere Demenz):

Hilfe etwa nötig bei der Wahl der Kleidung oder beim Entscheid zum Baden

Klasse VI (schwere Demenz):

Hilfe etwa nötig beim Toilettengang

Klasse VII (sehr schwere Demenz):

Patient kann nur eingeschränkt sprechen, lacht und läuft zudem nicht mehr